

Umweltbericht 2016

Dokumentation der umweltrelevanten Aktivitäten des Betriebes Pfoten & Co.:

Regionale Wertschöpfung

- Verkauf von regionalen Produkten (nachvollziehbar gekennzeichnet)
- Verkauf von Bio-Produkten (nachvollziehbar gekennzeichnet)
- Verkauf von ausschließlich gentechnik-freien Produkten
- Vergabe externer Leistungen ausschließlich an regionale Unternehmen

Energie

- Bezug von Öko-Strom (Elektrizitätswerke Schönau „von Anfang an“)
- Einsatz technischer Geräte mit hoher Energie-Effizienz
- Einsatz von Energiesparlampen zu 100 %
- weitestgehend Einsatz technischer Geräte ohne Stand-by Betrieb
- Einsatz von schaltbaren Steckerleisten
- Raumtemperatur-Absenkung
- Bewegungsmelder statt Dauer-Beleuchtung im Außenbereich
- Austausch der veralteten Heizkesselanlage (unsere Anregung an die Vermieterin)

Wasser und Abwasser

- Wasserspareinrichtung Toilette
- Perlatoren an Waschbecken zur wassersparenden Entnahme
- wassersparende Bewässerung der Außenanlagen
- Einsatz biologisch abbaubarer Reinigungsmittel (Neutralseife, Essig, EM)
- Verzicht auf WC-Steine und chemische Duftspender
- Verzicht auf Weichspüler
- Ökologische Handseife mit Nachfüll-System

Abfall und Recycling

- Einsatz von Recyclingpapier (Drucker- und Geschäftspapiere, Briefumschläge, Werbematerialien, Toilettenpapier)
- Verwendung von waschbaren Handtüchern statt Papierhandtüchern
- Weitergabe von Verpackungsmaterialien/Kartons zur Weiter-/Wiederverwendung (für den Einkauf, Umzug, Versand)
- getrennte Wertstoffsammlung und Entsorgung (Papier, Kartonagen, Glas, Wertstoffe)
- wiederaufladbare Batterien
- ordnungsgemäße Entsorgung von Sonderabfällen (Batterien, Energiesparlampen)
- neu: Verkauf von unverpackter Ware (Kundschaft bringt eigene Eimer, Tüten und Gefäße mit)

Gebäude- und Außenanlagen

- Verzicht auf PVC-Fußböden
- Verzicht auf Tropenhölzer bzw. nur FSC-zertifiziertes Holz
- Verwendung von formaldehydfreien Lacken und Farben
- naturnahe Bepflanzung mit heimischen Pflanzen, Hecken und Bäumen:
 - Heilpflanzenhochbeet
 - Benjeshecke
 - Bestäubernährstauden
- Verzicht auf den Einsatz von Pestiziden, mineralischen Dünger und Torf
- Reduktion der Bodenaustrocknung durch Mulchen (regionaler Rindenmulch)
- Anlage/Erhalt von Fassadenbegrünung
- Nisthilfen für verschiedene Vogelarten
- Wasserauffangsystem und punktuelle Bewässerung
- Stein- und Totholzbereich als Lebensraum für Kleinstlebewesen

Mobilität

- Einsatz von Fahrzeugen, die sparsam im Kraftstoffverbrauch sind
- Einsatz von gasbetriebenem Fahrzeug
- Verwendung und Bereitstellung von inzwischen zwei „Stadträdern“
- Ladehalt für strombetriebene Fahrzeuge
- Vernetzung von Kund_innen, die aus einer Richtung kommen
- neu: Anschaffung und Nutzung eines Pedelecs für den Arbeitsweg

Partner

**Biosphärenreservat
Flusslandschaft Elbe**

